IMP Computersysteme in Aktiengesellschaft umgewandelt

Das Berliner Unternehmen IMP Computersysteme, Hersteller von Labor-Informationssystemen, gibt seine Umwandlung in eine Aktiengesellschaft bekannt. Die Änderung der Geschäftsform wurde am 29.3.99 von der Gesellschafterversammlung beschlossen und ist am 14.9.99 mit der Eintragung im Handelsregister rechtsgültig geworden.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dipl.-Ing. *Jürg Gloor* (Aufsichtsratsvorsitzender), Produktmanagement IMP Computersysteme AG.

Dipl.-Math. *Egbert Geißler* (stellv. Vorsitzender), Abteilungsleiter Service IMP Computersysteme AG.

Dipl.-Kfm. *Oliver Collmann*, Unternehmensberater.

Im Rahmen des Wechsels der Geschäftsform ist das Stammkapital in Höhe von 405.000 DM in 210.000 Stückaktien aufgeteilt worden. Die Aktien sind vollständig im Besitz der Gründungsgesellschafter Dipl.-Ing. *Jürg Gloor*, Dipl.-Ing. *Thomas Jürgensen* und Dr. *Heiko Müller-Nick*. Ihr Verkauf an Mitarbeiter und das Eingehen strategischer Beteiligungen ist für die Zukunft geplant, ebenso eine Kapitalerhöhung. Das Kapital soll in die Entwicklung eines umfassenden Krankenhaus-Informationssystems investiert werden.

netway - Laborkommunikation auf Internetbasis

Die Neuentwicklung von IMP Computersysteme AG ist die Produktreihe **netway** - die Softwarelösung für Datenkommunikation innerhalb und außerhalb von Krankenhaus und Labor. Mit **netway** kann beispielsweise von allen Abteilungen eines Krankenhauses auf sämtliche im Krankenhaus anfallenden Daten zugegriffen werden.

Was **netway** einzigartig macht - es arbeitet mit dem millionenfach installierten Internet-Webbrowser als Oberfläche. Der Benutzer bedient es nicht anders als einen Internetzugang. Und es läßt sich genauso leicht installieren: Standard Modem, ISDN- und Netzwerkkarte und ein LINUX Betriebssystem genügen. **netway** ist praktisch wartungsfrei, arbeitet mit allen gängigen Laborsystemen zusammen und ist jederzeit leicht erweiterbar.

Das erste Produkt der Reihe, der **netway** Befund-Server, ist jetzt auf dem Markt. Er versendet Diagnose- und Patientendaten zwischen einer Laborgemeinschaft und ihren externen Partner, daß heißt LDT-Befunde, HL7, ASCII-Texte, fertige Druckdaten und Daten auf der Basis des Bonner Modells. Das Passwort-System und die verschlüsselte Übertragung garantieren dabei die Sicherheit, die beim Umgang mit Patientendaten Grundvoraussetzung ist.

Nähere Informationen erhalten Sie über *Evelyn Filipp*, Pressarbeit IMP Computersysteme AG, 0170/2103175.

Das Unternehmen

Die IMP Computersysteme AG ist mit Software für Laborsysteme seit 1989 auf dem Markt. Die Gründer - die Ingenieure *Jürg Gloor* und *Thomas Jürgensen* und der Mediziner *Heiko*

Müller-Nick sind nach wie vor auch Gesellschafter. Mittlerweile ist das Unternehmen auf 43 Mitarbeiter gewachsen.

IMP Computersysteme AG offeriert als Systemanbieter sämtliche Leistungen, die mit Laborinformationssystemen verbunden sind: von der Entwicklung der Programme über die Installation und individuelle Anpassung der Soft- und Hardware bis zur Wartung.

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 1997/98 4,6 Mio. für das laufende Jahr wird mit einer Steigerung von 13% gerechnet. Die Umwandlung in eine AG ist für IMP Computersysteme ein wichtiger Schritt in der Unternehmensentwicklung - Stammkapitalerhöhung und Börsengang sollen folgen.

Die Produkte

Die Laborinformationssysteme von IMP Computersysteme AG sind auf dem medizinisch-technischen Markt gut eingeführt: sie werden beispielsweise in sämtlichen Bundeswehrkrankenhäusern eingesetzt und sind in Berlin Marktführer.

Laborinformationssysteme sind die Schaltzentrale des modernen Labors: sie erfassen Analyseergebnisse, ordnen sie einem Patientendatenstamm zu, erstellen Befunde, leiten sie weiter und dokumentieren die Abrechnungsdaten.

Die Labor-Informationssysteme der IMP Computersysteme AG sind für jede Laborgröße und -anwendung geeignet: vom Laborfacharzt bis zum Krankenhaus der Maximalversorgung.

IMP-EUROLAB® Labor-Informationssystem ist die für den internationalen Markt konzipierte Weiterentwicklung der IMP-Systeme IMP-Lab®, IMP-Mic®, IMP-Bank®, IMP-EUROLAB® ist in allen europäischen Sprachen einsetzbar und schneller zu installieren. Durch die neuentwickelte graphische Windows-Oberfläche ist es noch benutzerfreundlicher geworden. Außerdem kann IMP-EUROLAB® neben der eigenen Datenbank mit den marktüblichen Datenbanken, wie z.B. Oracle, zusammenarbeiten.

Das IMP-EUROLAB® Laborinformationssystem kommuniziert mit den im Labor eingesetzten Geräten und verbindet Außenstellen mit dem Zentrallabor. Es kontrolliert und protokolliert die Abläufe und informiert den Nutzer.

Das IMP-EUROLAB® Mikrobiologie-Informationssystem optimiert die organisatorischen Arbeitsschritte und liefert Statistiken für die Mikrobiologie allgemein und für die Krankenhaushygiene und Epidemiologie im Besonderen.

Das IMP-EUROLAB® Blutbank-Informationssystem verwaltet die Daten von Blutkonserven- und -empfänger. Von Depotführung über die Verträglichkeitsprobe bis zur Transfusion sind alle Vorgänge transparent - natürlich in Übereinstimmung mit den entsprechenden Richtlinien und Vorschriften.

Das IMP-EUROLAB® Blutspende-Informationssystem unterstützt den Prozess der Konservenherstellung. Es verwaltet die Daten der Blutspende, protokolliert den Spendenablauf und liefert die für die Arzneimittelherstellung vorgeschriebenen Dokumente.

Nähere Informationen erhalten Sie über IMP-Computersysteme AG, Bessemer Str. 78, 12103 Berlin, Herrn *Gerald Koch*, 030/75472-300.